

Schulinternes Fachcurriculum der Grundschule Sterley für das Fach Englisch

Anzustrebende Kompetenzen

„Das Fremdsprachenlernen in der Grundschule verfolgt vorrangig das Ziel, bei jedem Kind eine positive Einstellung zum lebenslangen Fremdsprachenlernen zu entwickeln.“ (Rahmenplan Englisch in der Grundschule, Schleswig-Holstein)

Selbstkompetenz:

Durch den altersgemäßen, spielerischen Umgang mit der fremden Sprache, wird das Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler¹ gestärkt.

Sozialkompetenz:

„Das Fremdsprachenlernen in der Grundschule verbindet das sprachliche Lernen mit interkulturellen Lerninhalten. Die SuS werden für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten sowohl der eigenen Kultur als auch in anderen Kulturen sensibilisiert. Die Kommunikation in der Fremdsprache fördert die Fähigkeit und Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und miteinander zu lernen.“ (Rahmenplan Englisch Grundschule, Schleswig-Holstein)

Methodenkompetenz:

Die SuS erweitern ihre verbalen und nonverbalen Mittel durch aktives Hören, imitierendes Sprechen und eigener Sprachproduktion.

Sie können eine fremdsprachliche Mitteilung durch Zuhilfenahme des Kontextes entschlüsseln.

Sachkompetenz:

„Die Schülerinnen und Schüler sind am Ende der Klassenstufe 4 in der Lage, zusammenhängende Äußerungen und kurze Texte sinngemäß zu erfassen und Bitten, Aufforderungen und Fragen zu den behandelten Themen zu verstehen. Erst nach Ausbildung der mündlichen Fertigkeiten entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Fertigkeiten des wiedererkennenden Lesens und sehr individuell auch die des Schreibens. Das Lesen und Schreiben ist somit dem Hören und Sprechen untergeordnet.“ (Rahmenplan Englisch Grundschule, Schleswig-Holstein)

Der Englischunterricht gliedert sich in vier Bereiche. Das Hörverstehen, Sprechen, Lesen und Schreiben. Ziel ist, dass die SuS am Ende von Klasse 4 das Niveau A1, (in den Bereichen Hörverstehen und Sprechen evtl. auch A2)² des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER) erreicht haben.

¹ Im Folgenden mit SuS abgekürzt.

² A1: Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

A2: Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.

Inhalte und Themen

Klassenstufe 3

- Sich vorstellen
- Colours and numbers
- At school
- Body and feelings
- Toys
- Clothes
- Weather and days
- Around the year
- Family and friends
- Drinks
- Breakfast
- Fruit
- Pets
- London (evtl auch erst in Klassenstufe 4)
- Farm animals

Fakultativ und jahreszeitlich passend:

- Summer
- Robin Hood
- Happy Halloween
- Merry Christmas
- Valentine's Day
- Happy Easter

Klassenstufe 4

- Wiederholung der Schulsachen
- Zahlen bis 100
- At home
- Let's have lunch
- Hobbies and sports
- My day (Uhrzeiten)
- Shopping
- Story (z.B. Jack and the beanstalk)
- Transport
- Wild animals
- At the doctor's
- Jobs

Fakultativ und jahreszeitlich passend:

- Meeting people
- Guy Fawkes
- Thanksgiving Day
- Christmas in Australia
- Easter
-

Unterrichtsgestaltung

Der Unterricht findet vorwiegend auf Englisch statt, lediglich komplizierte Erklärungen werden gegebenenfalls auf Deutsch gegeben, sofern sich kein Schüler als Sprachmittler findet. Auf Deutsch geäußerte Aussagen der Kinder werden von der Lehrkraft auf Englisch wiederholt.

Die Handpuppe Sally versteht ausschließlich Englisch.

Der Unterricht findet überwiegend frontal statt, z. T. gibt es auch Gruppenarbeiten, bei denen aber möglichst Englisch gesprochen wird.

Der Unterricht wird anhand des Lehrwerkes „Sally“ geplant und durchgeführt. Jeder Schüler bekommt ein „Pupil’s Book“ als Ausleihbuch und schafft fakultativ ein „Activity Book“ mit Audio-CD an. Für sehr schwache oder I-Kinder kann das Förderheft angeschafft werden.

Der Englischunterricht ist vorwiegend spielerisch angelegt. Bereits bekannte Wörter und Sätze werden häufig in den Unterricht eingebunden und somit wiederholt.

Den Kindern wird möglichst häufig die Möglichkeit zum Sprechen gegeben, wobei der Grundsatz „message before accuracy“ gilt. Dies kann in Form von Interviews, Gesellschaftsspielen oder Gesprächen mit der Handpuppe Sally umgesetzt werden.

Um nicht nur das Englisch der Lehrkraft, sondern auch das vieler Native Speaker zu hören, werden CDs oder DVDs eingesetzt.

Differenzierung/Förderung

Beim Sprechen an sich differenzieren die Kinder sich bereits selbst, da sie die Wahl haben, wie z.B. ihre Antworten auf Fragen ausfallen (z.B.: „What’s your name?“ – „My name is Ben.“ od. „Ben“).

Aufgaben im Activity Book können „nach oben“ differenziert werden. Indem starke SuS einzusetzende Wörter abdecken und evtl. nachschlagen. Das Activity Book wird für I-Kinder oder sehr schwache Kinder als Förderheft angeschafft, indem die Aufgaben bereits nach unten differenziert sind.

Bei sprachlichen Äußerungen im Unterricht können die Kinder sich einen Sprachmittler oder einen Sprachassistenten suchen.

Stärkere Kinder kann man mit bekannten Formulierungen aus anderen Themengebieten konfrontieren.

Jeder Englischlehrkraft steht eine Freiarbeitsbox zur Verfügung, in der spielerisches Material zur quantitativen Differenzierung zu finden ist. Eine Ecke mit Freiarbeitsmaterial kann im Klassenraum angeboten werden. Mögliches Freiarbeitsmaterial wird von den Lehrkräften in einem Ordner gesammelt und steht jeder Englischlehrkraft zur Verfügung.

Leistungsmessung/-bewertung

Für das Lehrwerk gibt es ein Testheft. Dieses kann zur Lernstandskontrolle eingesetzt werden. Auch hier gilt „message before accuracy“. Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten gibt es nicht.

Das Fach Englisch ist ein mündliches Fach. Demnach macht die Mitarbeit im Unterricht die Beurteilung im Zeugnis aus. Nonverbales Reagieren zählt hier ebenso dazu wie verbales. Hierbei ist die „silent period“ zu berücksichtigen.

Einsatz digitaler Medien im Englischunterricht

Die Kinder können, sofern eine adäquate Ausstattung vorhanden ist, den Wortschatz anhand von Lernapps üben, Geschichten mit einem Bookcreator entwickeln und gestalten und Recherchen zu landeskundlichen Themen auf Deutsch vornehmen.

Kurze englische Filme können geschaut oder selbst gestaltet werden.

Am Activboard kann der Wortschatz interaktiv eingeführt und spielerisch gefestigt werden.